

KRISTEN CLARK & BETHANY BEAL

# GIRL DEFINED

Gottes radikales Design für Schönheit,  
Weiblichkeit und Identität

ANNES VERLAG

© 2019 by ANNES VERLAG

3. Auflage 2022

Überarbeitete Ausgabe

Deutsche Übersetzung und Anmerkungen: Anne Schweda

Covergestaltung: Jasmin Neubauer [www.liebezurbibel.com](http://www.liebezurbibel.com)

ANNES VERLAG • Tessin • Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln – sei es beispielsweise elektronisch, in Fotokopie oder als Aufzeichnung oder Aufnahme – übertragen werden. Die einzige Ausnahme besteht für kurze Zitate innerhalb von gedruckten Rezensionen. Anfragen sind an [info@annesverlag.de](mailto:info@annesverlag.de) zu richten. [www.annesverlag.de](http://www.annesverlag.de)

ISBN 978-3-948025-02-1

© 2016 by Kristen Clark und Bethany Baird für die englische Originalausgabe unter dem Titel “Girl Defined: God’s Radical Design for Beauty, Femininity, and Identity” by Baker Books, eine Abteilung von Baker Publishing Group, Grand Rapids, Michigan, 49516, U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-0-8010-0845-0

Sofern nicht anders gekennzeichnet, stammen Bibelzitate aus der Übersetzung von Franz Eugen Schlachter in der Version Schlachter 2000. Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. [www.bibelgesellschaft.com/de](http://www.bibelgesellschaft.com/de)

LU17 Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Nutzung mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

HFA Übersetzung Hoffnung für alle®, Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica, Inc.®. Verwendet mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers Fontis. Alle Rechte vorbehalten. [www.hoffnungfueralle.com](http://www.hoffnungfueralle.com)

KJV King James Version of the Bible.

ELB Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen. Nutzung mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten. [www.scm-brockhaus.de](http://www.scm-brockhaus.de)

Die Namen einiger Personen und die Details einiger Situationen, die in diesem Buch beschrieben werden, wurden geändert, um die Privatsphäre derer zu schützen, mit denen die Autoren zusammengearbeitet haben.

„Radikal. Überzeugend. Zeitlos. Zeitgemäß. Kraftvoll. Wunderschön. Kristens und Bethanys Vision davon, was es bedeutet, eine Frau zu sein, ist all das und noch mehr!“

Nancy DeMoss Wolgemuth, Bestsellerautorin,  
Sprecherin & Gastgeberin bei *Revive Our Hearts*

„Kristen und Bethany sind sehr gute Vorbilder. Und ihre Botschaft ist eine, die jedes Mädchen braucht. Wer fragt sich nicht, ob er „gut genug“ ist? Dieses Buch wird neu definieren, was es heißt, ein Mädchen zu sein.“

Dannah Gresh, Bestsellerautorin (*And the Bride Wore White*)

„In einer Zeit, in der Frauen sich über ihren Wert und ihre Identität im Unklaren sind, müssen sie dringend erfahren, dass der Einzige, der sie definieren kann, der Eine ist, der sie erschaffen hat! In *Girl Defined* weisen Kristen und Bethany Frauen auf die wahre Definition ihres Wertes und auf die vollkommene Freiheit hin, die aus einer Weiblichkeit herrührt, die von Gott bestimmt wird. *Girl Defined* bringt es auf den Punkt! Dieses Buch ist eine zeitgemäße und notwendige Lektüre für Frauen jeden Alters!“

Marian Jordan Ellis, Gründerin von *Redeemed Girl Ministries* &  
Autorin (*Sex and the Single Christian Girl*)

„Dieses Buch ist für jedes Mädchen, das jemals in den Spiegel geschaut und sich gefragt hat: „Bin ich hübsch?“ Für jedes sportbegeisterte, rosa-scheuende Mädchen, das sich jemals darüber Gedanken gemacht hat, wie es in Gottes Modell für die Frau passen könnte. Für jedes Mädchen, das sich heimlich danach sehnt, dass man sich überall nach ihm umdreht. Ihr Mädchen Gottes, die ihr überall verstreut seid, dieses Buch ist für euch!“

Erin Davis, Autorin, Bloggerin und Rednerin

„Schönheit, Sexualität, geschlechtliche Identität, Sinn und Wert werden durch die oberflächlichen und niedrigen Standards unserer Gesellschaft definiert. Doch zwei junge Autorinnen hinterfragen mutig den Status quo und rufen Frauen dazu auf, echte Schönheit und Weiblichkeit zu leben – und zwar so, wie Gott sie definiert. Kristen und Bethany sind gera-

dezu schmerzhaft ehrlich, während sie uns Einblicke in ihre persönlichen Erfahrungen gewähren und uns zeigen, wie man die herrliche Bestimmung, die Gott für uns Frauen bereithält, ausleben kann! *Girl Defined* ist ein sorgfältig recherchiertes Buch, das Frauen dazu bringt, ihren Lebenssinn anhand eines großartigen und biblischen Maßstabs zu überdenken.“

Kimberly Wagner, Autorin (*Fierce Women*)

„In einer Welt, in der Weiblichkeit immer mehr über Körperform, Freund, Brustumfang, Markennamen, Beauty-Tipps und eine obszöne Sexualmoral definiert wird, muss sich jemand für eine biblische Vision von wahrer Schönheit einsetzen – und wenige setzen das so gut um wie Kristen und Bethany.“

Luke Gilkerson, Autor (*The Talk: 7 Lessons to Introduce Your Child to Biblical Sexuality*)

„Inmitten verführerischer Botschaften und gesellschaftlichen Druckes muss jedes Mädchen seine eigene Identität entwickeln. Viele stolpern und scheitern. Kristen und Bethany kommen ihnen in *Girl Defined* nicht nur durch klare, biblische Lehre und solide Anleitung, sondern auch durch ihre eigene Geschichte zu Hilfe, indem sie von ihrer persönlichen Reise zu Gottes gutem Design für Frauen berichten.“

Margaret Köstenberger, Th.D., Autorin (*Jesus and the Feminists*) & Co-Autorin (*God's Design for Man and Woman*)

„*Girl Defined* ist ein Buch, das ich verschlungen hätte, als ich mich auf meine eigene „Reise“ als Frau einließ. Ich wünschte mir von Herzen, etwas zu lesen, was von jungen Frauen geschrieben wurde, die nicht damit zufrieden waren, dass Jesus nur ein Zusatzelement zu ihrem angenehmen Leben innerhalb der Gesellschaft darstellte. Genau das ist dieses Buch. Lies es und finde den Mut, eine Frau zu sein, die sich von nichts anderem bestimmen lässt als von Gottes wunderschönem Design.“

GraceAnna Castleberry, Pastorenfrau & Mitwirkende beim Council on Biblical Manhood and Womanhood

„Den Frauen wird heute gesagt, dass ihr Wert von sexueller Natur sei, dass ihr Wert auf ihrer Schönheit beruhe und dass sie ihr Aussehen benutzen sollten, um Macht über Männer zu gewinnen. Selten ist ein Buch so gut aufgestellt wie dieses, um diesen weltlichen Lügen entgegenzutreten. Das Zeugnis von zwei Frauen, die alle Möglichkeiten besaßen, eine weltlich definierte Weiblichkeit anzustreben, sich stattdessen aber für das biblische Frauenkonzept entschieden, ist unbezahlbar. Wenn man vom Lesen der gezielten Warnungen und der inspirierenden Geschichten aufblickt, kann man beinahe Ruth, Hanna, Maria und viele andere sehen, die eine Generation von Mädchen zurufen und diese dazu auffordern, Satan zu trotzen und Christus zu suchen.“

Owen Strachan, Präsident des *Council on Biblical Manhood and Womanhood* &  
Autor (*The Colson Way*)

„Kristen und Bethany haben ein ausgezeichnetes Buch mit passenden Darstellungen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten geschrieben, das Frauen dazu ermutigen will, ihre Identität, ihre Erfüllung und ihren Lebenssinn allein in Christus zu finden.“

Amanda Peacock, Ehefrau, Mutter, Gelegenheitsautorin &  
Rednerin zum Thema „Das biblische Frauenkonzept“

„Geschlecht zu definieren, ist ein heißes Eisen, mit dem sich Eltern, Gemeindeleiter und Ratgeber in unserer modernen Gesellschaft befassen müssen. *Girl Defined* ist ein gutes Hilfsmittel für Mädchen und Frauen, die Schwierigkeiten haben, ihre von Gott definierte Weiblichkeit zu verstehen. Die Autorinnen erzählen von ihren persönlichen Problemen und bieten Lösungen an, die sie in Gottes Wort gefunden haben. Die klare Analyse des Problems legt dabei die Grundlage für eine lösungsorientierte Vermittlung biblischer Inhalte. Der Abschnitt zur praktischen Anwendung am Ende jedes Kapitels macht dieses Buch zu einem nützlichen Lernwerkzeug für den Einzelnen oder auch für eine Gruppe. Biblisch orientierte Seelsorger werden darin eine hilfreiche Ressource erkennen.“

Randy Patten, emerit. Ausbildungsleiter der *Association of Certified Biblical Counselors* &  
Gründer von *TEAM Focus Ministries*

„*Girl Defined* fordert Mädchen dazu heraus, das “Normale“ zu hinterfragen und darüber nachzudenken, was ihnen im Leben letztlich die größte Erfüllung bringen wird. (Spoiler-Warnung: Es ist nicht unbedingt das, was man ihnen eingeredet hat!) Ich schätze Kristens und Bethanys Mut, Verwundbarkeit und Anteilnahme. Sie haben eine dringend benötigte Diskussion über Identität angestoßen.“

Jessie Minassian, „Große Schwester“ bei *LifeLoveandGod.com* & Autorin (*Crushed, Unashamed, and Backwards Beauty*)

„Hey, Hollywood, Vogue und MTV... Was, wenn ihr in Bezug auf starke Frauen und Sexualität Unrecht habt? Was, wenn die Mädchen von heute nach einer Schönheit suchen, die keinen Laufsteg braucht? Mädchen sehnen sich nach etwas Tiefgründigerem als Mode und nach etwas Besserem als danach, die Haare mit Schwung nach hinten zu werfen. Kristen und Bethany haben diesen Ruf mit *Girl Defined* beantwortet. Als Mutter und leidenschaftliche Verteidigerin der Weiblichkeit bin ich überglücklich, dieses Buch in die Hände der Frauen und Mädchen legen zu können, die ich als Mentorin berate.“

Mona Corwin, Autorin (*Table for Two & The Unstoppable Generation*)

„Mit *Girl Defined* starten Kristen und Bethany einen klaren Aufruf an jede junge Frau dieser Generation: Versuche nicht länger, dich selbst zu definieren, weil diese endlosen Bemühungen dich nie zufriedenstellen werden. Nimm Gottes ursprüngliches und gutes Design an und vertraue darauf. *Girl Defined* ist aufschlussreich, biblisch fundiert, mit Leidenschaft und Überzeugung geschrieben und ermutigt Mädchen zu der Entscheidung, sich von Gott definieren zu lassen. Denn diese beschert uns letztlich die Hoffnung, die Freiheit, den Sinn und die Erfüllung, nach denen wir uns alle sehnen.“

Theresa Wigington Bowen, Ehefrau, Mutter, Gründerin von *A Candle in the Window Hospitality Network* & Mitwirkende bei *Women in the Church*

*Für unsere drei jüngeren Schwestern  
Ellissa, Rebekah und Suzanna.  
Wir wünschen euch, dass ihr euch zu allen Zeiten  
durch Gott definieren lasst!*





# INHALT

## **Teil 1 Das Konzept "Frau" in der Sackgasse**

1. Eine lange, fiese Checkliste schikaniert uns ..... 17
2. Blonde Sexbomben haben keinen Vorteil ..... 35
3. Das falsche Frauenideal tut uns Unrecht ..... 49

## **Teil 2 Rückbesinnung auf Gottes Design**

4. Tschüss, Modelwelt! Hallo, neuer Weg! ..... 77
5. Liebes Geschlecht, du bist ungeheuer wichtig! ..... 91
6. Moderner Chic trifft auf das biblische Frauenkonzept 111
7. Okay, Mädels, wie setzt ihr das um? ..... 133

## **Teil 3 Schönheit, wahre Liebe und harte Arbeit**

8. Eine Schönheit, die keinen Laufsteg braucht ..... 155
9. Wenn Weiblichkeit und wahre Liebe kollidieren ..... 175
10. Fleißige Frauen machen es richtig ..... 199

## **Teil 4 Die Entscheidung:**

### **Sei eine Frau, die sich durch Gott definieren lässt!**

11. Mut zur Veränderung deiner Perspektive ..... 229
12. Wir blicken in eine neue Richtung ..... 251

## **Teil 5 Eine Weiblichkeit, für die es sich zu kämpfen lohnt**

13. Stell dir vor, was möglich wäre! ..... 273
14. Lass uns Schwestern sein! ..... 291

Anmerkungen ..... 309

Danksagung ..... 313

TEIL 1

## DAS KONZEPT "FRAU" IN DER SACKGASSE



## KAPITEL 1

# EINE LANGE, FIESE CHECKLISTE SCHIKANIERT UNS

*Kristen*

Mein Herz klopfte mir bis zum Hals. Langsam drehte ich den Türknauf der großen Glastür herum. Es ist nicht gerade einfach, mit verschwitzten Händen einen Türknauf aus Metall zu drehen. Ich erblickte ein modernes Büro: Leuchtend weiße Wände und schwarze Möbel. Eine Frau in den Vierzigern mit dunkelbraunem Haar saß hinter einem Schreibtisch. *Das muss sie sein*, dachte ich mir. Als sie das Geräusch der Tür hörte, die ich geöffnet hatte, drehte sie sich in meine Richtung.

„Oh! Hi! Junge Dame! Kommen Sie herein!“, sagte sie mit einem Lächeln. Ihre geschminkten Lippen glänzten. „Sie müssen ... Kristen sein?“ Sie streckte mir ihre Hand entgegen und ich bemerkte ihre roten Fingernägel, die glänzenden Armreifen und die funkelnden Ringe.

„Ja, vielen Dank, dass ich heute herkommen durfte. Ich weiß es zu schätzen, dass Sie sich Zeit nehmen“, antwortete ich in einem kühlen Ton. Ich versuchte dabei, mir meine extreme Nervosität nicht anmerken zu lassen. Es war die Art von Nervosität, bei der man von außen entspannt und heiter wie ein ruhiger, netter Strand erscheint. Doch innerlich tobt währenddessen ein Hurrikan der Kategorie 5! Jedenfalls fühlte ich mich in diesem Moment so.

„Wow. Ich glaube, Sie sind das größte Mädchen, das ich jemals interviewt habe“, sagte sie. Ihre braunen Augen musterten mich von oben bis unten. „Sie könnten perfekt zu uns passen. Kommen Sie, setzen Sie sich.“ Ich nahm in einem Lederstuhl vor ihrem Schreibtisch Platz und schlug ein Bein über das andere. Während sie in ihren Unterlagen kramte, wartete ich still, schaute mich um und wünschte, ich hätte etwas Wasser zu trinken. Die wenigen Sekunden kamen mir vor, als wären es zehn Stunden.

Schließlich sah sie von ihrem Schreibtisch auf und sagte dann: „Okaaaay. Wie Sie ja bereits wissen, ist mein Name Jessica Brown. Ich leite diese Modelagentur. Ich freue mich darüber, dass Sie möglicherweise Teil unseres Teams werden. Lassen Sie mich Ihnen kurz erklären, wie das bei uns so läuft...“

Genau zur selben Zeit saß Bethany am anderen Ende der Stadt in einem ähnlichen Sessel und wurde von dem Besitzer einer ganz anderen Art von Modelagentur interviewt.

## **Bethanys Model-Interview**

*Bethany*

„Hi, mein Name ist Jeff. Nimm bitte Platz“, sagte er mit einer fast gelangweilten Stimme. Ich setzte mich vorsichtig in einen braunen Plüschsessel. *Was für ein trockener Typ*, dachte ich bei mir selbst. *Das wird interessant*. Ich sah mich im Büro um. Sofort wurde meine Aufmerksamkeit von den Fotos an der Wand hinter Jeff angezogen. Diese war von oben bis unten mit Hunderten von Bildern weiblicher Models gepflastert. Beim Überfliegen stellte ich etwas Beunruhigendes fest. Jedes Model trug ein "Outfit", welches es fast

nackt erscheinen ließ. "Outfit" war noch ein nettes, verharmlosendes Wort für das, was diese Mädchen trugen. Doch Jeff riss mich jäh aus meinen Gedanken: „Okay, füll' erst mal den Fragebogen hier aus. Sag Bescheid, wenn du damit fertig bist.“

Ich bedankte mich und nahm das Formular entgegen. Mein Herz klopfte etwas schneller. Ich machte mir keine Gedanken mehr darum, ob ich den Job bekommen würde oder nicht. Es war nur noch die Frage, wie dieses Interview ausgehen würde. Irgendwie fand ich diesen Typen beunruhigend. Nein, nicht nur irgendwie! Ich fand ihn wirklich gruselig. Das Letzte, was ich wollte, war, dass mein Foto die Sammlung an seiner Wand erweiterte.

Ich nahm also das Formular und überflog die Punkte auf der ersten Seite. Die Eingangsfrage lautete: „Welche Art des Modelns interessiert dich?“ Mein Herz schlug noch schneller, als ich die Antwortmöglichkeiten überflog.

- A. Modeln in Bademode
- B. Modeln in Unterwäsche / Dessous
- C. Modeln in Werbespots
- D. Sonstiges

*Na ja... Gibt es auch Option E?* Meine Hände wurden klebrig, als ich nach dem Kugelschreiber griff\*<sup>1</sup> und mich der nächsten Frage zuwandte.

---

\*1      *Warum passiert mir das immer?*

## Ein verführerischer Weg

*Kristen & Bethany*

Ob du es glaubst oder nicht: Wir haben nicht immer davon geträumt, Models zu werden. Es war eher nur eine vage Idee. Wir wollten diese verlockende Möglichkeit gern ausprobieren und stellten uns darunter eine glamouröse Zukunft vor. Der Weg, der uns zu den geschilderten Interviews führte, begann viele Jahre zuvor. Damals, als der Gedanke das erste Mal auftauchte, wurde ein kleiner Same gesät. In den nächsten Jahren keimte diese Saat, schlug Wurzeln und wuchs langsam in unseren Herzen heran. Wir springen jetzt von diesem Punkt aus zehn Jahre zurück, um dir zu zeigen, wo das alles anfang.

## Ich, ein glamouröses Model?

*Kristen*

Es war ein warmer Sommernachmittag in Texas. Mit anderen Worten: Die Temperatur lag bei etwa 37 Grad. Meine Mutter schlenderte mit mir durch ein Einkaufszentrum für Outdoor-Artikel. Damals war ich 12 Jahre alt und für mein Alter recht groß und schlaksig. Dünnes, blondes Haar hing mir bis knapp über die Schultern. Plötzlich kam eine brünette Frau mit einem strahlenden Lächeln auf uns zu. Sie trug einen grauen Nadelstreifenanzug und pinke High Heels.

„Entschuldigen Sie!“, sagte sie. „Ich habe Sie vorbeigehen sehen. Ich muss jetzt einfach mal fragen: Modelt Ihre Tochter?“ Diese kontaktfreudige Fremde mittleren Alters schaute erst meine Mutter

an, bevor sie ihren Blick auf mich heftete. Ich lächelte und brachte ein schüchternes *Nein* hervor. Dann sah ich zu meiner Mutter auf und dachte: *Ein Model? In meinem Alter?*

Die Dame zog eilig eine Visitenkarte aus der Tasche ihres Blazers und reichte sie meiner Mutter. Aufgeregt sagte sie mit Blick in meine Richtung: „Deine langen Beine und deine blonden Haare wären großartiges Modelmaterial.“ Dann stellte sie sich vor und erklärte, dass sie und ihr Mann vor allem mit jungen Models im Alter von zehn bis sechzehn Jahren arbeiteten. Sie würden diese auf eine Karriere in der Modelindustrie vorbereiten. Sie besäßen ein großes Haus in Dallas. Viele ihrer jungen Models würden bei ihnen wohnen, für die größten Agenturen in Dallas arbeiten – und sie seien auf dem besten Weg, Topmodels zu werden. In einem etwas ernsteren Ton fügte sie hinzu: „Sie werden auch sehr gut bezahlt.“ Anschließend fragte sie meine Mutter, ob wir daran interessiert wären, sie in ihrem Haus zu besuchen und uns das alles erst einmal anzusehen. *Es sei doch immerhin eine Chance!* Sie bot mir sogar ein Zimmer an und meinte, ich könne auch in ihrem Haus wohnen, wenn ich Interesse hätte!

OB DU ES GLAUBST  
ODER NICHT: WIR  
HABEN NICHT IMMER  
DAVON GETRÄUMT,  
MODELS ZU WERDEN.

Meine Mutter war von diesem Angebot einerseits leicht geschockt und andererseits geschmeichelt. Doch schließlich lehnte sie ab und erklärte der Dame, dass eine Modelkarriere nun nicht das war, was sie oder mein Vater sich für meine Zukunft vorgestellt hatten.

„Sprechen Sie wenigstens mit Ihrem Mann und denken Sie darüber nach,“ bat diese daraufhin eindringlich. „Wir werden darüber nachdenken,“ antwortete meine Mutter und lächelte. Wir bedankten uns bei der Dame und setzten unseren Einkaufsbummel fort.

Bis dahin hatte ich mir nie vorgestellt, ein Model zu sein. *Ein echtes Model? Ein schönes Model?* An diesem Tag wurde die Neugier in mein Herz gesät und schlug darin Wurzeln. Zum ersten Mal fragte ich mich, wie es wohl wäre, ein Leben als glamouröses Model zu führen.

## Helmet Head & Barette Babe

*Bethany*

Während Kristen davon träumte, eines Tages ein Model zu sein, war ich noch viel zu sehr damit beschäftigt, Kind zu sein. Ich war süß und unschuldig und kümmerte mich überhaupt nicht darum,

ZUM ERSTEN MAL  
FRAGTE ICH MICH,  
WIE ES WOHL  
WÄRE, EIN LEBEN  
ALS GLAMOURÖSES  
MODEL ZU FÜHREN.

"hübsch" auszusehen. Obwohl ich nur ein- einhalb Jahre jünger als Kristen bin, war ich nicht so wie sie daran interessiert, möglichst schnell erwachsen zu werden.

Kurze, krause Haare, fast zusammenge- wachsene Augenbrauen, eine große Brille, einige Zahnlücken... Ich hätte sofort zuge- geben, dass ich nicht besonders ansehnlich aussah. Hätte damals jemand zu mir gesagt, dass ich mich eines Tages um einen Job als Model bewerben würde, hätte ich ihm meinen berühmten Schiel- augenblick gezeigt.

Erst als Kristen anfang, ihrer Kleidung und ihren Haaren mehr Aufmerksamkeit zu widmen, wurde ich neugierig. Was hatte es mit der Schönheit auf sich? Kleine Mädchen wollen nun einmal so sein wie ihre großen Schwestern. Obwohl Kristens Interesse an ihrem Aussehen erwacht war und mit der Zeit noch zunahm, wusste sie



nicht so ganz, wie sie es praktisch umsetzen sollte. Sie kämte ihre Haare ganz glatt zurück, band sie zu einem superfesten Pferdeschwanz zusammen und nebelte ihren Kopf mit Haarspray ein. Das war ihre Version eines modischen Looks. Sie besprühte ihren Kopf sogar mit so viel Spray, dass sie den schmeichelhaften Spitznamen *Helmet Head*\*<sup>1</sup> bekam. Unsere Familie macht heute noch Witze über ihre damalige Frisur.

Die Monate gingen ins Land. Schließlich entwickelte ich selbst ein Interesse daran, gut auszusehen. Ich beschloss, in modischer Hinsicht ein paar eigene Ideen auszuprobieren. Eines Tages öffnete ich, bevor wir zum Gottesdienst gingen, eine neue Packung mit Haarspangen aus Metall. Und ich nahm nicht eine, zwei oder sogar drei! Ich dachte mir: *Es wäre doch cool, alle Spangen aus dieser Packung im Haar zu tragen*. Also band ich mir einen hohen Pferdeschwanz zusammen (ohne Haarspray) und steckte das zurückgekämmte Haar links und rechts mit einem Dutzend glänzender Spangen fest. (Deshalb brauchte ich auch kein Spray!) Wenn ihr nur hättet sehen können, wie zufrieden ich mich umsa! *O yeah, hier kommt Barrette-Babe*!\*<sup>2</sup> Ich spazierte aus der Tür und war fest davon überzeugt, das hübscheste Mädchen auf der Welt zu sein.

Kristen und ich müssen heute noch lachen, wenn wir an unsere Kindheit zurückdenken. Vielleicht schmunzelst du auch, wenn du dich an deine erinnerst? Wir glaubten, in modischer Hinsicht total hip und cool zu sein. Noch waren wir sehr jung und in diesen Fragen vollkommen unerfahren. Doch etwas in uns veränderte sich. Der Wunsch, schön zu sein und von den Leuten um uns he-

---

\*1 Anm.: *Helmkopf*.

\*2 Anm.: *Haarspangen-Mädchen*.

rum anerkannt zu werden, war in uns erwacht. Allmählich nahm er Gestalt an. Plötzlich fielen uns die hübschen Gesichter auf den Werbetafeln auf. Die sinnlich blickenden Ladys auf den Titelseiten der Zeitschriften. Die "perfekten Haare" in den Shampoo-Werbeposters. Die dünnen, knochigen Models auf den Werbepostern im Einkaufszentrum. Wir bemerkten all diese Dinge – und sie gefielen uns. Diese Bilder reizten unser inneres Verlangen danach, selbst schön und feminin zu sein. Wir wollten Frauen sein. Die vorherrschende, säkulare Kultur\*<sup>1</sup> lockte uns mit ihrem Frauenideal, ihrem Familienbild und ihrer Definition von Romantik und Erfolg. Stück für Stück und sehr subtil formte der Sog dieser Ideologie unsere Ansichten darüber, wie eine Frau sein sollte.

## **Bin ich so hübsch wie Sally?**

*Kristen & Bethany*

Weißt du noch, wie alt du warst, als es dir zum ersten Mal wichtig wurde, hübsch auszusehen?

Es scheint so, als ob die Unsicherheit bezüglich unseres Aussehens uns schon befällt, wenn wir noch kleine Mädchen sind. Wenn wir älter werden, sorgen wir uns um unsere Talente und Fähigkeiten. Danach sorgen wir uns um unseren Arbeitsplatz, unseren Ehemann, unsere Kinder, unsere Wohnung, unseren Erfolg. Letztlich fragen wir uns bei all dem nach unserem Wert. Ständig bezweifeln wir, ob wir gut genug sind und ob wir alles richtig machen.

Was im Alter von zwölf Jahren mit der simplen Frage *Bin ich so hübsch wie Sally?* begann, verwandelt sich in eine Identitätskrise, wenn wir dreißig sind. Von Kindheit an füttert uns unsere Gesellschaft mit Botschaften, die uns sagen sollen, worum es beim Frau-Sein geht. Wir merken uns die Dinge, die für uns gut klingen, und verinnerlichen eine fortlaufende Identitätscheckliste: *Ach, das ist Weiblichkeit? Darum geht es? Okay, verstanden! Check! – Ach, so dünn soll ich sein? Okay! Check! – Ach, ich muss Karriere machen? Okay! Check! – Oh, und ich muss jung heiraten? Oder erst, wenn ich älter bin? Oder nie? Hm, okay. Check! Glaube ich zumindest...*

Vom ersten Moment an hinterfragt eine Frau ihre Identität. Sie denkt darüber nach, was für eine Frau sie ist und ob sie mithalten kann. Die lange, fiese Checkliste zu unserer Identität hört nie auf zu wachsen. Doch die Sache wird noch komplizierter: Die Spielregeln **ändern** sich laufend. In einem bestimmten Jahr ermutigt uns unsere Gesellschaft dazu, in diesem oder jenem Alter zu heiraten. Doch fünf Jahre später ändert sich diese Altersangabe! In dem einen Jahr betrachtet man uns als erfolgreich, wenn wir ein Grundstudium abgeschlossen haben. Ein paar Jahre später heißt es dann, dass wir einen Master-Abschluss brauchen, um als erfolgreich gelten zu können. In dem einen Jahr vertritt die Gesellschaft die Meinung, dass wir schon früh Kinder haben sollten. Fünf Jahre später wird von uns erwartet, dass wir damit warten, bis wir um einiges älter sind – oder dass wir es ganz

VOM ERSTEN MOMENT AN HINTERFRAGT EINE FRAU IHRE IDENTITÄT. SIE DENKT DARÜBER NACH, WAS FÜR EINE FRAU SIE IST UND OB SIE MITHALTEN KANN.

---

\*1 Anm.: *Säkular* bedeutet *weltlich, ohne Gott*.

bleiben lassen, Kinder zu bekommen. **Und die Liste nimmt kein Ende.** Wann sind wir als Frauen gut genug? Was braucht man, um eine "vollkommene" Frau zu werden? Wie sieht echte Weiblichkeit aus? Was bedeutet es, erfolgreich zu sein? Wie schön ist schön genug? Sind Glück, Freude und Erfüllung real oder nur ein Traum?

Millionen von Frauen haben sich schon lange dieselben Fragen wie du und wie wir gestellt. Wir haben alles ausprobiert, was uns einfiel. Aber es funktioniert nicht. Wir sind nicht zufrieden. Wir sind nicht glücklich. Wir haben keinen Frieden. Die Ergebnisse dieses endlosen Suchens sind verheerend. Immer wieder haben wir gesehen, wie es Mädchen und Frauen ruiniert hat. Ist das alles, was Frauen offensteht? Ist das, was wir sehen, schon die Grenze des Machbaren?

Kurz gesagt, absolut nicht. Niemals. Das Frauenbild unserer Kultur ist sehr, sehr weit von dem entfernt, wofür Gott uns designt hat. Er hält für uns Frauen etwas ganz anderes bereit, was viel besser und weitaus erfüllender als eine Checkliste ist. Im Folgenden wollen wir näher beleuchten, was das bedeutet.

## **Warum wir dieses Buch geschrieben haben**

Wir möchten etwas Sinnvolleres empfehlen als eine neue Schönheitscreme, eine bessere Karrierewahl, einen höheren Bildungsabschluss oder einen gutaussehenden Prinzen auf einem weißen Pferd. Du wirst es unter den Angeboten deiner Kultur nicht finden können. Wir sind hier, um eine Flagge auf das Spielfeld des modernen Frauenkonzeptes zu werfen\*<sup>1</sup> und zu sagen: „Was zu viel ist, ist zu viel!“ Es funktioniert einfach nicht. Es ist an der Zeit, etwas anderes zu versuchen.

Wir haben dieses Buch geschrieben, um dir eine radikal bessere Vision für die weibliche Identität vorzustellen. Unsere Hoffnung macht sich dabei an einem bestimmten Punkt fest: Wir müssen damit aufhören, uns an den Maßstäben anderer Menschen zu messen, und damit anfangen, uns anhand von Gottes Wort zu definieren! Wenn du eine Vorstellung davon bekommst, was Weiblichkeit nach Gottes Design bedeutet, kannst du auch all das werden, was du nach dem Plan deines Schöpfers sein darfst und sollst.

Wie Elisabeth Elliot so treffend bemerkt:

„Wir sind dazu berufen, Frauen zu sein. Die Tatsache, dass ich eine Frau bin, macht mich nicht zu einem anderen Christen. Aber die Tatsache, dass ich Christ bin, macht mich wirklich zu einer anderen Frau. Denn ich habe Gottes Vorstellung von mir angenommen. Mein ganzes Leben besteht in einem Opfer an Gott von allem, was ich bin, und in allem, wie er mich gerne haben will.“<sup>\*1</sup>

Wir erheben nicht den Anspruch, alle Antworten zu kennen. Aber wir haben zumindest einige entdecken können. Gott hat uns unglaubliche, umwälzende Wahrheiten zum Thema *Weiblichkeit* gezeigt, die wir nicht für uns behalten können. Wenn man sein Design auslebt, überwiegt das Resultat bei weitem die sogenannten „Ziele“, die durch die Gesellschaft beworben werden.

---

\*1 Anm.: Diese Redewendung stammt aus dem Sport. Damit ist gemeint, dass man die Spielregeln hinterfragt, weil man sie für schlecht, veraltet oder unpassend hält. Man ruft dazu auf, sie zu überprüfen bzw. abzuschaffen.

Wir beide können mit Recht sagen, dass jede von uns glücklicher, erfüllter und zufriedener ist als je zuvor, seitdem wir dem Plan des Schöpfers folgen. Gottes Wort ist wahr und sein Frauenkonzept bietet uns bleibende Ergebnisse. Auf den folgenden Seiten wirst du entdecken,

- warum Gott das weibliche Geschlecht erschuf,
- worin deine Bestimmung als Frau besteht,
- wie man bleibenden Wert bekommt,
- was wahre Schönheit ausmacht,
- wie sich Gottes Design für Frauen auf eine Liebesbeziehung anwenden lässt,
- wie Gottes Vorstellung von einer berufstätigen Frau aussieht und
- wie man ein Vermächtnis hinterlassen kann, das nicht mit der Zeit verblasst und verschwindet.

Gott hält nach Frauen wie dir Ausschau, die gegen den Strom der modernen Kultur schwimmen. Er sucht nach denen, die mutig sind. Nach Frauen, die über den Tellerrand hinausdenken und die weiblichen Wertestandards anheben. Er braucht Frauen, die nicht für den Applaus der Welt, sondern für das Lob ihres Königs leben.

Susan Hunt, eine gläubige Autorin, schreibt: „Es ist Zeit für die Frauen des biblischen Glaubens, sich ihr Gebiet zurückzuerobern. Wir kennen den Designer. Wir besitzen sein Handbuch. Wenn wir das göttliche Design für seine weibliche Schöpfung nicht ausleben und darstellen, wird es niemand tun. Aber wenn wir es tun, wird es ein starkes Zeugnis vor einer beobachtenden, notleidenden Welt

ablegen.“<sup>2</sup> Es ist deshalb nicht wichtig, wie alt du bist oder in welcher Lebensphase du dich gerade befindest. Wenn du eine Frau bist, ist dieses Buch für dich geschrieben worden. Deine Geschichte ist noch lange nicht abgeschlossen und unsere ist es auch nicht.

Nur wenige Frauen fassen sich ein Herz und hören damit auf, ihre lange, fiese Checkliste abzuarbeiten. Aber diejenigen, die den Stift zur Seite gelegt haben, haben etwas wirklich Bemerkenswertes gefunden. Es hat ihr Leben verändert. In diesem Buch wirst du einige von ihnen kennenlernen. Sie erlauben der Gesellschaft nicht länger, über ihre Weiblichkeit zu bestimmen. Sie lassen sich von dem falschen Frauenideal nicht länger tyrannisieren. Sie sind aufgestanden und sagen seitdem: „Ohne uns!“ Sie haben sich dafür entschieden, Frauen zu sein, deren Identität durch Gott bestimmt und definiert wird. Das hat erstaunliche Folgen nach sich gezogen. Wir haben es ausprobiert und können ohne jeden Zweifel behaupten, dass es sich lohnt. Aber Vorsicht! Wenn deine Checkliste Gott in die Hände fällt, passieren radikale Dinge.

GOTTES WORT IST  
WAHR UND SEIN  
FRAUENKONZEPT  
BIETET UNS BLEI-  
BENDE ERGEBNISSE.

KAPITEL 1  
**STUDIERHILFE**

*Nimm dir zu Herzen:*

Mach die Definition deiner Weiblichkeit  
nicht länger von der Gesellschaft abhängig.  
Fang an, sie mit Hilfe von Gottes Wort zu bestimmen!

1. Wie alt warst du, als du dich zum ersten Mal dafür interessiert hast, hübsch auszusehen? Was hat dieses Interesse ausgelöst?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

2. Jede Frau hat eine lange, fiese Checkliste. Überprüfe einmal, welche Punkte (noch) auf dich zutreffen!

*Ich habe versucht, meine Identität und meinen Wert in folgenden Dingen zu finden:*

- total schlanke Figur
- hübsches Gesicht



- erfolgreiche Karriere
- einen Freund haben / behalten
- Heirat
- Unabhängigkeit
- Besitz schöner Dinge
- modische Kleidung
- Reisen an schöne Orte
- Sportlichkeit
- akademische Bildungsabschlüsse
- Anzahl der Freunde
- Sonstiges:

.....

.....

Wie viele Punkte hast du angekreuzt?

Warum hast du versucht, deine Identität dadurch zu finden?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Worin fühlst du dich gerade besonders unsicher?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Was kann dir deiner Meinung nach bleibenden Selbstwert und Zufriedenheit schenken?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5. Was könntest du durch dieses Buch lernen? Was erhoffst du dir?  
Benenne drei Dinge!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

### *Heutige Herausforderung*

Nimm dir einen Moment Zeit zum Gebet. Bitte deinen Schöpfer darum, dir dabei zu helfen, das Beste aus diesem Buch herauszuholen.

P.S.: Wir freuen uns, dass du es liest!